

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 7/8: Die 60er Jahre in der Schweiz = Les années 60 en Suisse = The 60ies in Switzerland  
**Rubrik:** Werk-Material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

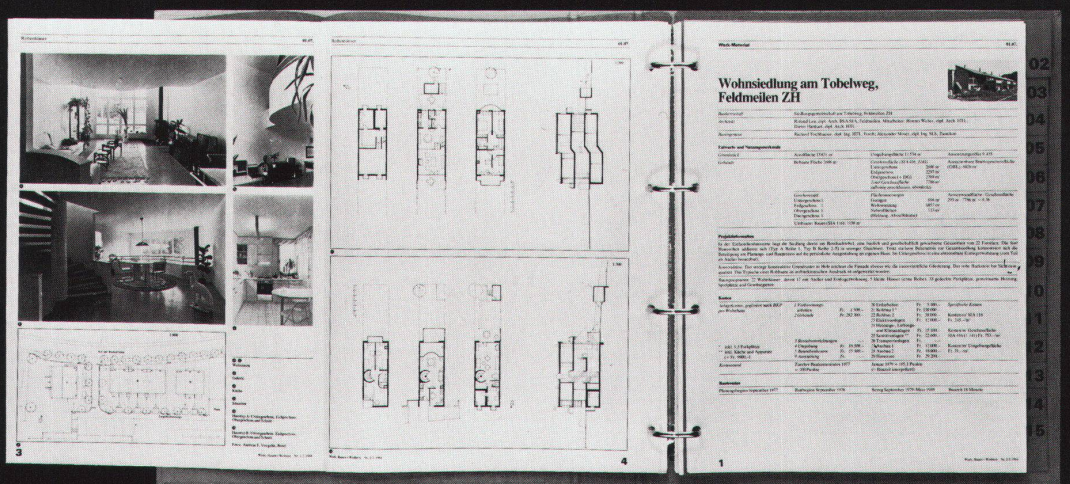
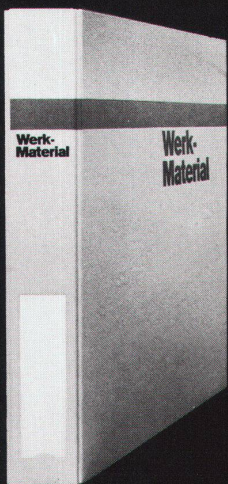
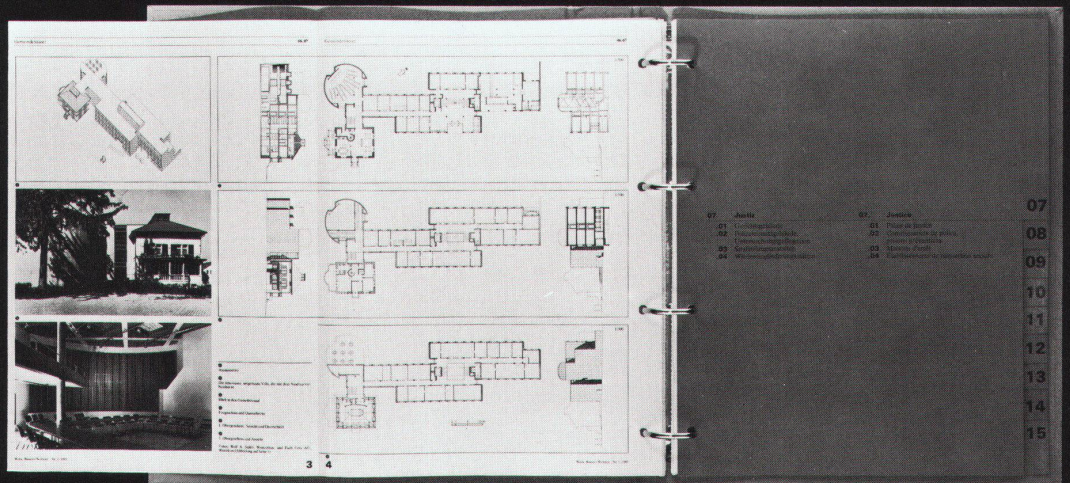
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

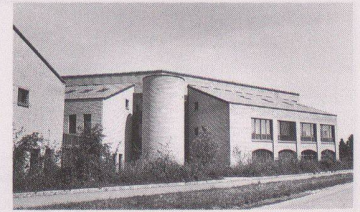
**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk- Material



# Schweiz. Institut für Berufspädagogik, Zollikofen



<i>Bauherrschaft</i>	Amt für Bundesbauten/Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
<i>Architekt</i>	R. Rast, Architekt ETH/SIA, Bern
<i>Bauingenieure</i>	Statik: Berger & Wenger, Ingenieure ETH/SIA, Zollikofen; Infrastruktur: Müller AG, Bremgarten
<i>Andere</i>	Walter AG, Planung Heizung/Lüftung, Orpund; K. Zahnd AG, Planung Sanitär, Bern; W. Jakob, Planung Elektro, Biel

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

<i>Grundstück</i>	Arealfläche 28 441 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 25 857 m <sup>2</sup>		
<i>Gebäude</i>	Bebaute Fläche 2584 m <sup>2</sup>	<i>Geschossfläche (SIA 416.1141)</i>		
	<i>Geschosszahl</i> 4	Untergeschoss	2000 m <sup>2</sup>	<i>Flächennutzungen:</i>
	Untergeschoss 1	Erdgeschoss	2295 m <sup>2</sup>	Schulung 3400 m <sup>2</sup>
	Erdgeschoss 1	Eingangsgeschoss	1830 m <sup>2</sup>	Cafeteria/Mensa 530 m <sup>2</sup>
	Obergeschosse 2	Obergeschoss	1590 m <sup>2</sup>	Büros 750 m <sup>2</sup>
		<i>Total Geschossfläche</i>	7715 m <sup>2</sup>	Nebenflächen 3035 m <sup>2</sup>
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>		

*Umbauter Raum (SIA 116): 34 233 m<sup>3</sup>*

## Projektinformation

Dieses Institut hat die hauptamtlichen Berufsschullehrer des gewerblich-industriellen Sektors auszubilden und die zahlreichen nebenamtlichen Lehrkräfte in die Unterrichtstätigkeit einzuführen. Auch die Fortbildung der Berufsschullehrer und ihre Dokumentierung sowie Berufsbildungsforschung zählen zu den gesetzlich verankerten Aufgaben des SIBP.

Der arenaartig gefasste Aussenraum erhält seine Entsprechung im Gebäudeinnern mit der zentralen Eingangshalle. Diese Halle ist mehr als nur Eingang, sie ist das Herz der Anlage: Sie empfängt den Benutzer mit einem überraschenden räumlichen Eindruck. Der Besucher sieht auf einen Blick, wo die Schulzimmer und die Gemeinschaftsanlagen liegen, die innere Organisation (im Gegensatz zu den üblichen Korridor-Schulhäusern) ist auch ohne Leitsystem rasch erfassbar.

Die zentrale Halle ist auch der Ort der Begegnung. In der Halle, piazzaartig gestaltet, lädt die Cafeteria zum Verweilen ein. Obwohl mitten im Gebäude plziert, ohne direkten Fassadenkontakt, werden die Aussenraumbezüge wirksam. Auf drei Seiten, d.h. durch drei verschiedene Räume, wird der Aussenraum direkt sichtbar. Der Bezug zum Himmel wird durch das Glaslicht im grossen Dach hergestellt. Die Transparenz verdankt die Halle den vielen Durchblicken und den scheinbar schwebend-luftigen Verbindungselementen wie Treppenanlagen und Passerellen. Um diese Leichtigkeit und Transparenz zu steigern, wurden die Laufflächen in Glas ausgeführt. Die schwere Halle aus Stein und solider Zimmermannsarbeit kontrastiert mit den luftigen Elementen der Stahlgläseinbauten.

Die Idee der Verbindung von Aussen- und Innenraum wird im Erdgeschoss erlebbar. Der Aussenraum wird durch die räumliche Vertiefung der Lauben in der Ost- und Westfassade in den Innenraum geführt und mit der zentralen Halle räumlich verbunden. Alle Gemeinschaftsanlagen sind ihrer Bedeutung entsprechend kreuzförmig um die zentrale Cafeteria gruppiert. Das transparent gestaltete Restaurant gibt gegen Osten den Bezug zur Weite des arenaartigen Naturraumes frei, der Saal ist ebenfalls transparent gestaltet und gibt den Blick frei gegen Süden; von der Cafeteria aus wird der Blick durch die Mediothek in den anschliessenden stillen Aussenraum gelenkt.

## Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i>	Fr. 85 782.-	20 Erdarbeiten	Fr. 185 000.-	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>2 Gebäude</i>	Fr. 13 292 308.-	21 Rohbau 1	Fr. 4 139 942.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 1 329 167.-	Fr. 388.30
			23 Elektroanlagen	Fr. 1 079 046.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage	Fr. 894 586.-	Kosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche SIA 416 GFI, Fr. 1723.14.-
	<i>3 Betriebs-einrichtungen</i>	Fr. 826 560.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 688 447.-	Kosten/m <sup>2</sup>
<i>4 Umgebung</i>	Fr. 1 253 415.-	26 Transportanlagen	-	Umgebungsfläche Fr. 48.50	
<i>5 Baunebenkosten</i>	Fr. 925 094.-	27 Ausbau 1	Fr. 1 662 770.-		
<i>6 Ausstattung</i>	Fr. 1 975 883.-	28 Ausbau 2	Fr. 1 478 670.-	Kosten/m <sup>2</sup>	
		29 Honorare	Fr. 1 850 617.-	Umgebungsfläche Fr. 48.90	

<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1985 = 132,9 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)
--------------------	--	--

## Bautermine

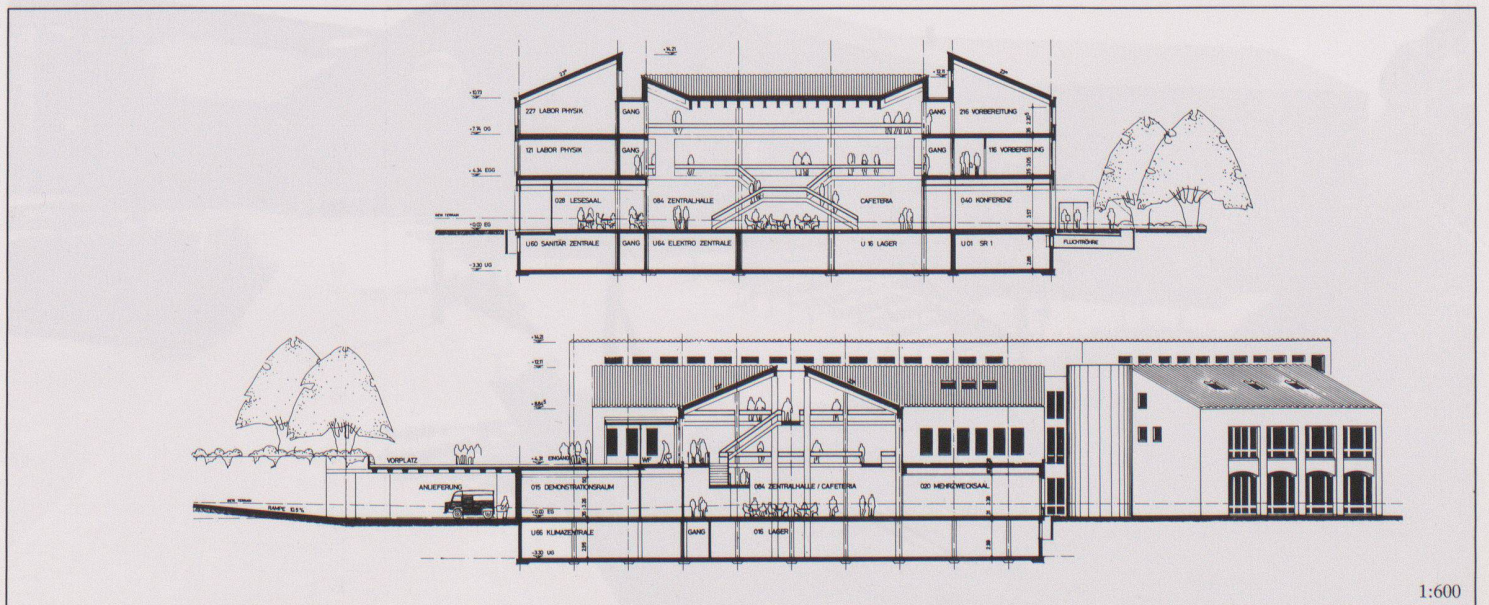
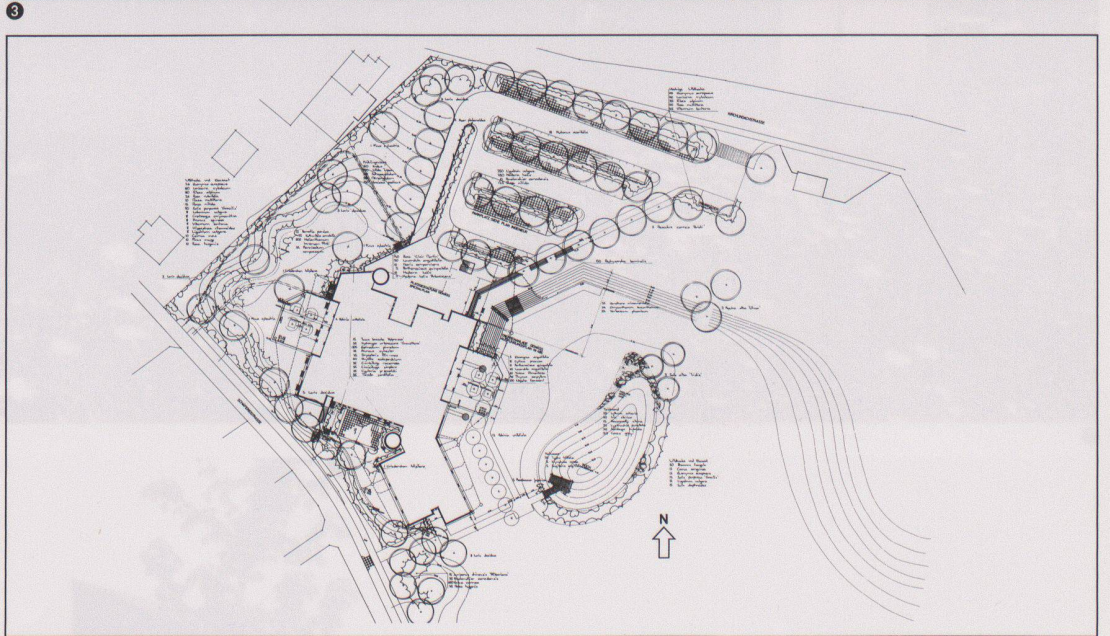
Planungsbeginn 1980	Baubeginn Juni 1983	Bezug April 1986	Bauzeit 34 Monate
---------------------	---------------------	------------------	-------------------



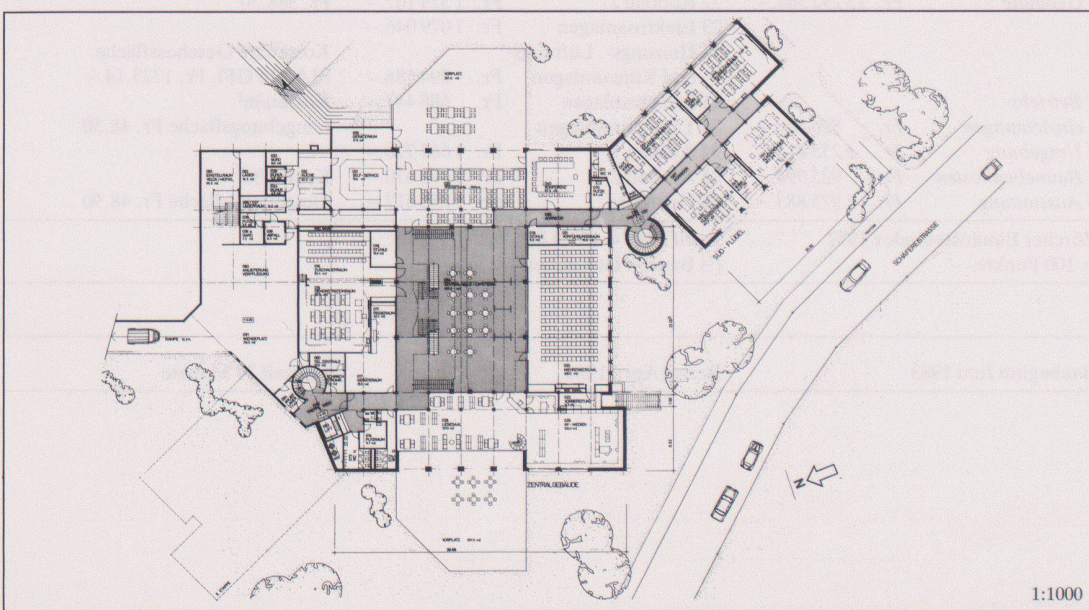
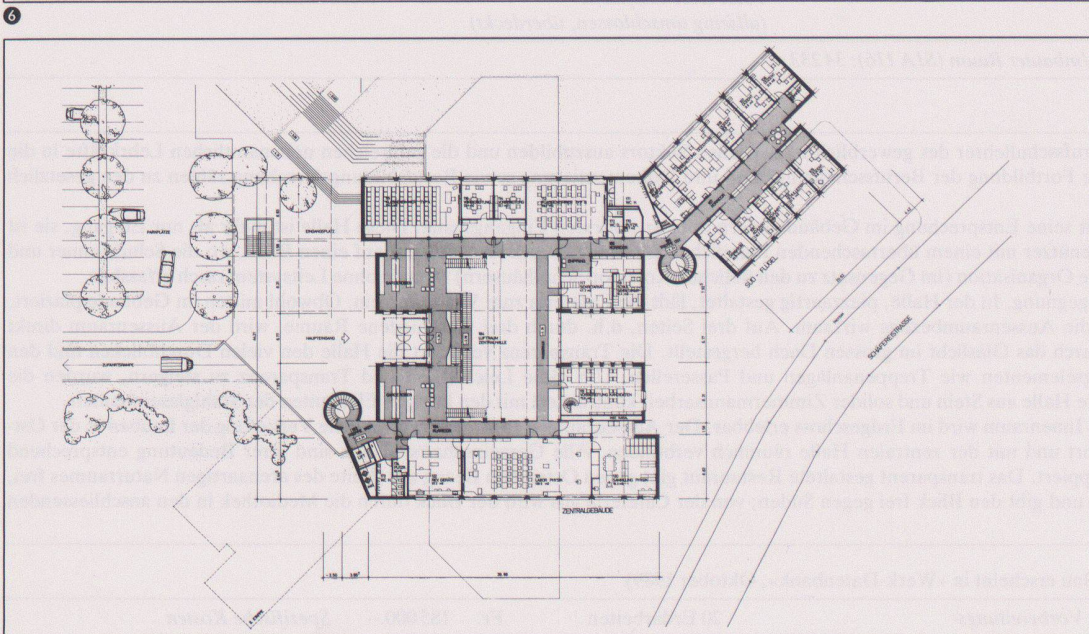
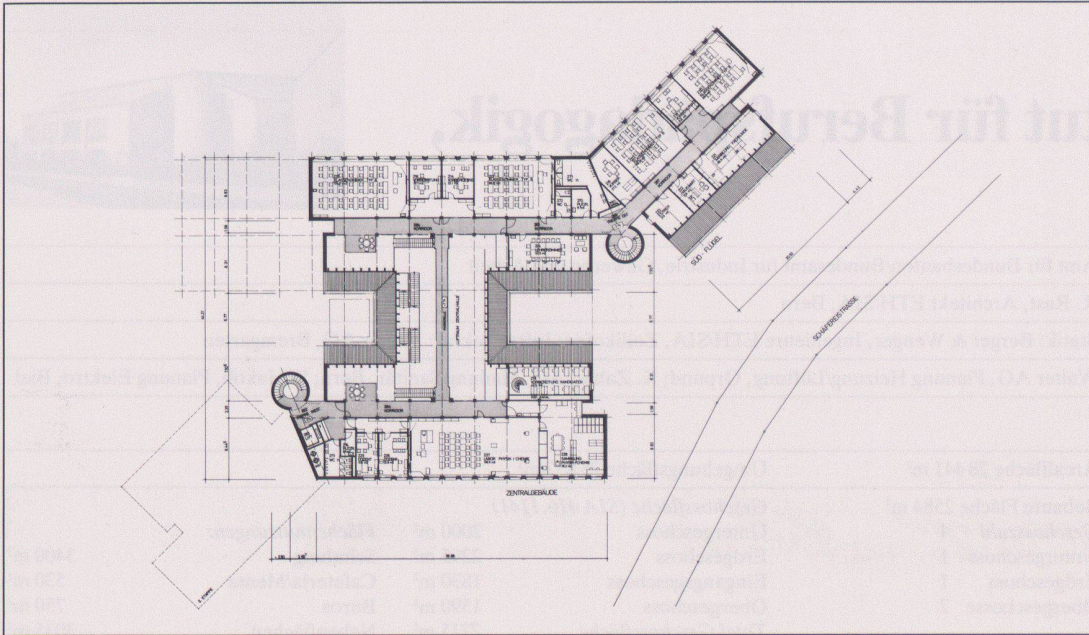
1



2



1:600



- 1 Ansicht von Osten
- 2 Ansicht von Nordosten
- 3 Halle
- 4 Bepflanzungsplan
- 5 Schnitte
- 6 Obergeschoss
- 7 Eingangsgeschoss
- 8 Erdgeschoss

1:1000

# Wohnüberbauung «Gisa», Zürich-Oerlikon



Standort	Zürich-Oerlikon, Kirchenackerweg/Tramstrasse
Bauherrschaft	Baugenossenschaft Gisa, Zürich
Architekt	Kuhn/Fischer/Hungerbühler
Bauingenieur	A. H. Burri, Zürich

## Projektinformation

Der genossenschaftliche Wohnungsbau auf Baurechtsland der Stadt Zürich liegt am Rande eines Mehr- und Einfamilienhausquartiers zwischen den Züspa-Hallen im Norden und der offenen Rennbahn Oerlikon im Westen. Die sich fächerförmig nach Süden öffnenden Zeilenbauten sind mit einem durchgehenden Fussweg untereinander verbunden. Die halböffentlichen Plätze sind von Ateliers umrahmt. Ein Gemeinschaftsraum, eine zentrale Briefkastenanlage, Velo- und Geräteraum für die Familiengärten gehören zur Ausstattung. Die Wohnungen sind für Mieter aus verschiedenen Alters- und Sozialschichten konzipiert worden.

**Raumprogramm:** 16 4½-Zi.-6½-Zi.-Maisonettes; 3 5½-Zi.-Whg.; 20 4½-Zi.-Whg.; 33 3½-Zi.-Whg.; 6 2½-Zi.-Dachwhg.; 10 2½-Zi.-Whg.; 6 2-Zi.-Whg.; 5 Ateliers, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Vereinslokal, 85 Tiefgaragenplätze

**Konstruktion:** Fundamentenplatten und Betonwände im Untergeschossbereich, teilweise im Grundwasser. Backsteinmauerwerk (Speichermasse) aussen isoliert, Fassade mit hinterlüfteter Aussenverkleidung aus asbestfreiem Eternitschiefer. Dachstuhl in Holz mit verbleiter Chromstahlblech-Deckung.

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfäche 11 200 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 7 900 m <sup>2</sup>	Ausnutzungsziffer 0,95
Gebäude	Bebaute Fläche 3 300 m <sup>2</sup>	Geschossfläche (SIA 416.1.141)	Aussenwandflächen: Geschossflächen
	Geschosszahl 5	Untergeschoss(e) 4 415 m <sup>2</sup>	10 850:16 145 = 0,67
	Untergeschoss 1	Erdgeschoss 3 300 m <sup>2</sup>	
	Erdgeschoss 1	Obergeschoss(e) 8 430 m <sup>2</sup>	
	Obergeschoss 3	Total Geschossfläche 16 145 m <sup>2</sup>	
		(allseitig umschlossen, überdeckt)	
		Flächennutzungen:	
		Wohnen 11 730 m <sup>2</sup>	
	Garage 2 180 m <sup>2</sup>		
	Ateliers 310 m <sup>2</sup>		
	Nebenflächen 1 925 m <sup>2</sup>		

Rauminhalt(SIA 116): 53 000 m<sup>3</sup>

## Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint in «Werk-Datenbank», Oktober 1989)

Anlagekosten, nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 1 690 000.-	20 Baugrube	Fr. 315 000.-	Spezifische Kosten Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 Fr. 370.-/m <sup>3</sup>  Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche Fr. 1215.-/m <sup>2</sup>  Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche Fr. 195.-/m <sup>2</sup>
	2 Gebäude	Fr. 19 600 000.-	21 Rohbau 1	Fr. 7 145 000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 3 350 000.-	
			23 Elektroanlagen	Fr. 535 000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 810 000.-	
			25 Sanitäranlagen	Fr. 2 035 000.-	
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. -.-	26 Transportanlagen	-.-	
	4 Umgebung	Fr. 1 535 000.-	27 Ausbau 1	Fr. 2 390 000.-	
	5 Baunebenkosten	Fr. 1 250 000.-	28 Ausbau 2	Fr. 1 550 000.-	
	6 Ausstattung	Fr. 125 000.-	29 Honorare	Fr. 1 470 000.-	

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Oktober 1986 = 137,5 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)
-------------	--	--

## Bautermine

Planungsbeginn Januar 1984	Baubeginn Oktober 1984	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 36 Monate (2 Etappen)
----------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------------

- ① Eine Südfassade
- ② Eine Nordfassade



1



2





3



4

3  
Blick in einen Hof

4  
Situation

5  
4., 3., 1. und 2. Obergeschoss einer Zeile

Fotos: Erwin Kuenzi, Zürich

